

H. Raab veröffentlichte er eine *Russula*-Flora Österreichs, mit besonderer Berücksichtigung der Umgebung Wiens.

Raab, H. und Peringer, M. Thomas Cernohorsky, 1960, Sydowia XIV.

Heinrich Lohwag

Heinrich Lohwag (geb. 1884, gest. 1945) war bis 1918 als Mittelschullehrer in Reichenberg tätig. Da die Pilze in der Notzeit des I. Weltkrieges dazu beitragen mussten, den Hunger zu stillen, gaben diese den ersten Anstoss zu seinen mykologischen Studien und so hielt Lohwag in den grossen Städten des Sudetenlandes Pilzkurse und erteilte nach Exkursionen Auskünfte über die Funde. 1918 wurde er von V. Schiffner zur Unterstützung der Pilzauskunftsstelle in Wien nach Wien geholt, wo er dann seinem Hauptberuf als Professor am Akademischen Gymnasium nachkam. Da die Auskunftsstelle stark frequentiert wurde, ergab sich der Wunsch, die sehr interessierten Teilnehmer in einer Gesellschaft zusammenzufassen. So gründete Schiffner, Lohwag und Cernohorsky 1919 die Österreichische Mykologische Gesellschaft. Auf Grund seiner wissenschaftlichen Arbeiten wurde Lohwag von R. Wettstein aufgefordert, sich zu habilitieren. Zu dieser Zeit trat er auch in persönlichen Kontakt mit V. Litschauer. Die gemeinsame Zusammenarbeit fand ihren Niederschlag in der Herausgabe von Pilzexsikkaten „Fungi Austriaci exsiccati“ und „Fungi selecti exsiccati europaei“.

Die Aufforderung von Prof. Dr. A. Pascher im Handbuch „Pflanzenanatomie“, den Band „Anatomie der Asco- und Basidiomyceten“ zu bearbeiten, hat ihm grosse Freude bereitet. Die erste Auflage dieses Werkes erschien im Jahre 1939, wurde aber durch die Kriegereignisse des 2. Weltkrieges bis zu einem kleinen Teil zerstört. Der nun notwendig gewordene Neudruck beweist das Interesse der Fachwelt.

Im 2. Weltkrieg musste Lohwag bei der „Ernährung aus dem Walde“ wieder seine Kräfte zur Verfügung stellen. Nach Ende des 2. Weltkrieges stellt er sich dem Botanischen Institut der Universität Wien zur Mitwirkung am Wiederaufbau zur Verfügung und wurde vom Dekan der Wiener Universität mit der interimistischen Verwaltung betraut.

Lohwag, K., 1949. Heinrich Lowag, Sydowia III.

Unter den heute wirkenden Mykologen sollen die Professoren Dr. Karl Höfler mit seinen Schülern Dr. Friedrich und Dr. Leischner-Siska, ferner Dr. Kurt Lohwag, Dr. Meinhard Moser, Dr. Fritz Passecker, Dr. Franz Petrak und Dr. Rolf Singer genannt werden. Alle jene Damen und Herren, die sich mit der Mykologie befassen und in dieser Abhandlung nicht namentlich aufgezeigt wurden, möchten es dem Verfasser verzeihen.